

il Bernina

30. Jahrgang | Nr. 118 / April 2013 | Novitèds dal club | www.sac-bernina.ch



Sektion Bernina

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Chamanna Boval | Chamanna Es-cha | Chamanna Jenatsch
Chamanna Tschierva | Rifugio Saoseo

Inhaltsverzeichnis

Einladung Jahresversammlung der Sektion 2013	3
Protokoll Jahresversammlung der Sektion 2012	4
Ehrungen	6
Gratulationen	7
Mutationen	9
Jahresbericht 2012 des Präsidenten	10
Personelle Chronik 2012	13
Jahresbericht 2012 des Tourenchefs	15
Ausgeführte Touren 2012	16
Jahresbericht 2012 JO	21
Ausgeführte Touren JO 2012	22
Jahresbericht 2012 Rettungsdienst	23
Jahresbericht 2012 Hüttenkommission	31
Jahresbericht 2012 Marketing	37
Mitgliederrechnung 2012	39
Mitgliederstatistik 2012	40
Hüttenrechnung	41
Entwicklung der Übernachtungen und Taxen 2012	46
Investitionen/Abschreibungen 2012	47
Hüttenfestival SAC Bernina 2013	48
Piz Muragl	49
Ringelspitz	50
Surettahorn	52
Campagnung	54
Heidi Altweger	55
David Baer	56
Lorenzo Buzzetti	57
<i>JO-Ecke</i>	
Skitour Pizzet	59
Schneeschuhtour Alp Mulix	63



serlas CLIMB

Das Indoor-Kletterzentrum im Engadin.

www.serlas.ch

SERLAS-Parc, 7525 S-chanf, Tel. 081 - 659 00 01

WoodStar WS1®

Bärenstarker Familienzuwachs: Die neue Egokiefer Fensterlinie in Holz/Aluminium und Holz.

Klimaschutz inbegriffen.

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
St. Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Light Act by Gary Schellerer®

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen

WANDERNALPIN



**WEITWANDERN IN
GRAUBÜNDEN UND IM WALLIS**

YVONNE CARISCH · 7504 PONTRESINA
+41 79 555 70 03 · yv.carisch@bluewin.ch
www.wandernalpin.ch

SPADA

**Service
Qualität
Pünktlichkeit**

**Ihr kompetenter Partner
für ein gemütliches
Zuhause.**

SPADA Innendekoration und Bodenbeläge
Via Stredas 7 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 35 29 · www.spada.ch

Einladung zur Jahresversammlung der SAC Bernina

Freitag, 19. April 2013, 20.15 Uhr,
Hotel Palü, Pontresina

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung 2012
(Il Bernina Nr. 118, April 2013)
2. Jahresberichte 2012
3. Jahresrechnungen 2012
4. Budgets 2013
5. Mitgliederbeitrag 2014
6. Ehrungen (25-, 40-, 50-jährige Mitgliedschaft)
7. Varia

Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
SAC Sektion Bernina
Christian Haller, Präsident

Apéro Neumitglieder
Ab 19.00 Uhr im Hotel Palü, Pontresina

Jahresversammlung vom 27. April 2012

20.15 Uhr, Hotel Steffani, Lärchensaal, St. Moritz

Vorsitz:	Christian Haller
Anwesend:	76 Mitglieder
Entschuldigt:	18 Mitglieder
Stimmzähler:	Dominik Hunziker, Peter Valär

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Jahresversammlung 2011
2. Jahresberichte 2011
3. Jahresrechnungen 2011
4. Budgets 2012
5. Mitgliederbeitrag 2013
6. Statuten Revision
7. Wahlen
8. Ehrungen (25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft)
9. Verschiedenes und Umfrage

1. Protokoll der Jahresversammlung 2011

Veröffentlicht im Il Bernina vom April 2012; das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresberichte 2011

Christian: sein Dank geht an Vorstandsmitglieder und Frondienstler. *Sepp*: bevor er Bilder der Sanierung Tschierva kommentiert, begrüsst er das neue Hüttenwartpaar Jenatsch. *Guido*: über 800 Einheiten Klettern wurden generiert, sein Dank geht an alle Leiter. Neu trainiert die Leistungsgruppe am Montag und Freitag in S-chanf. Zum Schluss präsentiert er lustige Bilder und ein Kurzvideo. *Marco*: es gibt keine Zwischensaison mehr, die Leute gehen – ob Verhältnisse nun passen oder nicht. Er stellt das System Rettung Oberengadin/Bergell/Poschiavo vor und wo dieses zum Einsatz kommt. *Andrea*: die neue Website ist seit dem 1. Juni 2011 online. Das grösste Interesse gilt den Hütten, Touren und Bildern. Die Zusammenarbeit Pontresina/DMO und Sektion wurde mit der Werbung für Alpintourismus lanciert. Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.

3. Jahresrechnungen 2011

Fredy: im vergangenen Jahr der Ehrenamtlichkeit war Fredy perplex wie viel gearbeitet wurde. Die Sanierung des Hausschwammes kostete 68'500 CHF; die Partner waren sehr verlässlich und gewährten Vergünstigungen; herzlichen Dank. Einmal

mehr schenkte der Winter mehr ein als der Sommer, letztes Jahr war eines der besten punkto Übernachtungszahlen. Unsere Sektion weist eine sehr gute Belegung im schweizerischen Vergleich aus. *Antonia*: Sie kann dank mehr Mitgliedern und mehr Inseraten im Il Bernina Mehreinnahmen verzeichnen. Ziel fürs 2012 ist es, die Zahl von 1500 Mitgliedern zu erreichen, um 3 Delegierte stellen zu können.

4. Budgets 2012

Hütten: wegen des ungünstigen Wetters werden wohl die Einnahmen etwas geringer ausfallen. Fredy zählt kurz die wichtigsten anstehenden Arbeiten auf den Hütten auf. Auch das Budget Mitgliederrechnung bewegt sich im Rahmen des Vorjahres. Rechnungen und Budgets werden zum Schluss einstimmig angenommen.

5. Mitgliederbeitrag 2013

Zum heutigen Zeitpunkt ist keine Erhöhung des Mitgliederbeitrages vorgesehen.

6. Statuten Revision

Die Statuten wurden letztmals 1986 von Ueli Dräyer revidiert. Nun drängte sich eine erneute Revision auf, weil sich Zweck und Aufgaben verändert haben (neu ist z.B. die Bergrettung eingebunden). Auch der Erwerb der Mitgliedschaft hat sich grundlegend verändert: es braucht keine 2 Göttis und 3 Touren mehr; alles geht heute per Mausclick. Laut Statuten hätten zwei Delegierte aus der GV gewählt werden müssen. Da dies nie so gehandhabt wurde, wurde der bisherige Usus (Vorstandsmitglieder gehen), verankert. Die Statuten wurden daraufhin einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Fredy war in seinen ersten zwei Jahren Christians grosse Stütze; nun tritt er nach 22 Jahren zurück. Sein Nachfolger wird Nick Saager. Auch Toni tritt nach 20 Jahren auf Ende Jahr zurück. Er wird von Ezio Crameri abgelöst. Auch für Andrea, der seit 2005 im Vorstand ist, fand sich eine Nachfolgerin: Julia Staat. Die drei neuen Mitglieder und die «alten» Vorstandsmitglieder werden mit grossem Applaus (wieder) gewählt, ebenso die Revisoren Fredy Emch und Markus Wasmer.

8. Ehrungen

25 Jahre Mitgliedschaft: Gerhard Franz, Erich Fusi, Sepp Jost, Urs Leuenberger (abw), Hans Lozza, Katrin Neuburger (abw), Martin Philipp (abw), Walter Schmid (ent), Remo Semadeni, Jon Duri Tgetgel (ent) und Brigitte Worschech (ent) erhielten das goldumrandete Abzeichen. *40 Jahre Mitgliedschaft*: geehrt mit dem goldenen Abzeichen wurden Ulrich Buchli (ent), Florindo Cortesi (ent), Jörg Dössegger (ent), Peter Flury, Erich Gabelmann (ent), Josef Nicolaus Gratz (abw), Bruno Heis (ent), Pierre-Dominik Hohl, Alfred Lochau und Christian Overstolz. *50 Jahre Mitgliedschaft*: die Urkunde erhielten Heinrich Engels (ent), Jon Arthur Fontana (ent), Elias Gotsch, Marco Jehli, Annemarie Kehl, Oskar Kochendörfer (abw), Fritz Moser, Peter Obergfell (ent), Ernst Riegel (ent), Peter Valär; Salvatore Zala (abw) und Jürg Zimmermann. *60 Jahre Mitgliedschaft*: Küngold Stäubli (für sie wird eine Aufmerksamkeit im Promulins organisiert)

9. Verschiedenes und Umfrage

- 2013 wird der SAC 150 Jahre alt; es werden Winter- und Sommerspezialtouren organisiert
- 2016, 125 Jahre Sektion Bernina, wir haben genug Zeit, Ideen reifen zu lassen
- 9. Mai: Ivo Adam in der Jenatschhütte (in der Sendung Schwiizer Chuchi von SFR)

Ende der offiziellen Sitzung: 22.15 Uhr

Andrea Tuffli stellt den Swiss Irontrail vor. Dieser findet im 2012 vom 6. bis 8. Juli und im 2013 vom 23. bis 25. August statt.

Im Anschluss an den offiziellen Teil zeigt Toni Spirig mit Musik untermalte Bilder aus dem vergangenen Tourenjahr.

Ehrungen Sektionsmitglieder

50 Jahre

Bänziger	Dialma Jakob	Richterswil
Cajöri	Arno	Pontresina
Dräyer	Uli	Champfèr
Elias	Günther	Silvaplane
Kammeier	Hans Detlef	Bangkok
Staub	Heinrich	Fex

40 Jahre

Badilatti	Luigi	Poschiavo
Bazzell	Claudio	Zuoz
Gantenbein	Hans	Sils Maria
Guler	Linard	St. Moritz
Hunziker-Bischof	Sabeth	Münchenbuchsee
Jordi	Erika	Dulliken
Mittelstrass	Claus	München
Negri	Mario	Cinuos-chel

25 Jahre

Bärfuss	Thomas	Samedan
Degiacomi	Sybilla	Bever

Dosch	Beat	Cunter
Gayet	Alain	Pontresina
Graf	Stefan	Grüsch
Haller	Christian	Zuoz
Hartmann	Bernd	Zuoz
Kamer	Sepp	Bever
Köppe-Utelli	Dorothea	Pfäffikon ZH
Lüscher	Beat	Samedan
Margadant Kamer	Annigna	Bever

Gratulationen

Herzliche Gratulation zum Geburtstag

70 Jahre

Wolfart	Florian	La Punt	28. Mai 1943
Vondrasek	Andrea	Samedan	19. Juni 1943
Pontelli	Giovanni	Zuoz	27. Juli 1943

75 Jahre

Spengler	T. Martin	Zürich	24. Mai 1938
Kaan	Frits	Amsterdam	29. Mai 1938

80 Jahre

Raffainer	Padruot	St. Moritz	03. Mai 1933
Görisch	Günther	Winterthur	13. Juni 1933
Kleger	Walter	St. Moritz	15. Juni 1933
Nigg	Paul	Pontresina	05. Juli 1933
Felix	Oscar	Sils Baselgia	09. Juli 1933

90 Jahre

Matossi	René	St. Moritz	31. Mai 1923
---------	------	------------	--------------



Sauna, Solarium,
Dampfbad und Fitnessraum
Selfservice, Restaurant, Bar
Stübli für Ihren speziellen Anlass
Zimmer mit TV ab Fr. 50.–

Das «Brauerei-Team»
freut sich auf Ihren Besuch

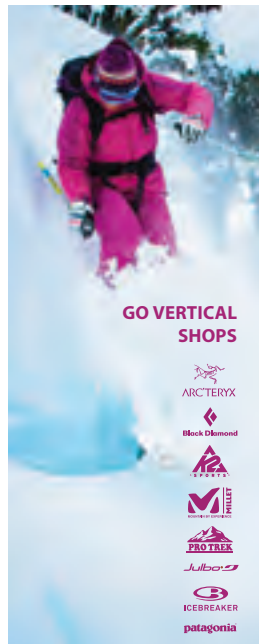
gut · günstig · gemütlich
7505 Celerina · Telefon 081 832 18 74 · Fax 081 832 18 77
www.alte-brauerei.ch · e-mail: altebrauerei@bluewin.ch

URS ETTLIN

Ihr Partner: sei es beim Bergsport
oder in Sachen Antiquitäten
Antiquitäten · Restaurationen
Bergführer

KLETTERN · KULTUR · GENUSS

Via Rosatsch 7 · 7500 St. Moritz
Tel 081 832 17 07 · Fax 081 832 19 17
www.ursettlin.ch



**GO VERTICAL
SHOPS**

ARCTERYX

Black Diamond

ICECLIMBER

Julbo

PROTEX

ICEBREAKER

patagonia

TALSTATION
DIAVOLEZZA

BERGSPORT
PONTRESINA

„SERLAS“
S-CHANF

**VERMIETUNG
UND VERKAUF**

TOURENSKI
FREERIDESKI
BOOTS
SCHNEESCHUHE
STEIGEISEN
EISKLETTER-TOOLS
BEKLEIDUNG
ACCESSOIRES



Mutationen

Herzlich willkommen im SAC Bernina

Ammann	Hans-Ruedi	Sta. Maria/Val Müstair
Beerli	Mirco	Niederhelfenschwil
Beerli	Béatrice	Niederhelfenschwil
Bernasocchi	Selina	Zürich
Cortesi	Guido	Samedan
Cortesi	Roberta	Samedan
Cortesi	Danilo	Samedan
Cortesi	Vanja	Samedan
Crameri	Stefanie	Celerina
Crameri	Luca	Celerina
Crameri	Joel	Celerina
Doni	Gilberto	Silvaplana
Eicher	Simon	Samedan
Graf	Rosemarie	Jegenstorf
Grünig	Annette	Poschiavo
Guidon	Fadri	Bever
Guidon	Sandra	Bever
Guidon	Aline	Bever
Guidon	Aita	Bever
Gwiss	Manuel	Samedan
Janett	Claudia	Ardez
Lanfranchi	Peter	Le Prese
Löffel	Mischa	Zürich
Mühlheim	Christoph	Jegenstorf
Renz	Edi	La Punt Chamues-ch
Walser Renz	Ariana	La Punt Chamues-ch
Schneeweis	Marc	Frankfurt a. M.
Widmer	Cornel	Winterthur
Wick Widmer	Stefanie	Winterthur
Widmer	Annina	Winterthur
Widmer	Valentin	Winterthur
Widmer	Gregor	Winterthur
Zinsli	Werner	St. Moritz
Zinsli-Lier	Barbara	St. Moritz

Wir nehmen Abschied

Schaffner	Paul	Jenins	25.9.1940 – 20.2.2013 30 Jahre Mitgliedschaft
Beurer	Heinz	Wittenbach	26.6.1938 – 10.2.2013 48 Jahre Mitgliedschaft

Jahresbericht 2012 des Präsidenten

In meinem Jahresbericht informiere ich Euch jeweils über die Aktivitäten in den verschiedenen Ressorts unserer Sektion im vergangenen Jahr und über die Themen der Abgeordnetenversammlung und der Präsidentenkonferenz des SAC Zentralverbandes .

Da der SAC im laufenden Jahr seinen 150sten Geburtstag feiert, möchte ich ausführlicher über die interessantesten Themen der beiden Versammlungen berichten.

Am 9. Juni 2012 fand die Abgeordnetenversammlung mit 188 Delegierten im Kulturcasino Bern statt.

Ausführlich wurden die allgemeinen Geschäftsbedingungen für SAC Hütten diskutiert. In den letzten Jahren waren die Hüttenwarte vermehrt mit den Problemen Doppelreservierungen und kurzfristigen Absagen konfrontiert. Die neuen AGB sind ein wichtiger Schritt und ein gutes Instrument, um diesem Missbrauch entgegen zu wirken. Neu müssen Annullierungen und Verschiebungen von Reservierungen von 1 bis 12 Personen spätestens bis um 18.00 Uhr des Vortages der gebuchten Übernachtung telefonisch gemeldet und vom Hüttenwart bestätigt werden. Bei einer Gruppengrösse von 13 und mehr Personen gilt das Gleiche spätestens bis 2 Tage im Voraus.

Die Subsektion Schwarzenberg der Sektion Bern wird zur eigenständigen Sektion Gantrisch und einstimmig in den Zentralverband aufgenommen.

Die Präsidentenkonferenz vom 9. November 2012 wurde im Haus des Sports in Itingen durchgeführt. Anwesend waren 101 Sektionen. Zur Eröffnung wurde ein Ausschnitt aus «SF bi de Lüt – Hüttengeschichten» des Schweizer Fernsehens gezeigt.

Der Zentralvorstand orientierte über das komplexe Thema Abwasserstrategie. Die ersten Richtlinien zur Abwasserentsorgung hat der SAC 1986 erlassen. Im Jahr 2000 gab es die Wegleitung für Abwasserentsorgung und in den Jahren 2004 – 2007 kam das Projekt Hüttenabwasser. Aus all dem ist diese Abwasserstrategie entstanden. Im Kanton Graubünden stehen 30 Hütten. Punkto Abwasser haben 13 Hütten Handlungsbedarf, 4 davon grossen Handlungsbedarf. Das hat natürlich finanzielle Konsequenzen. Die Sanierung der Terrihütte würde beispielsweise CHF 300 000 kosten, fast doppelt so viel, wie bei der Silvrettahütte mit CHF 150 000. Grundsätzlich ist die Finanzierung Sache des Eigentümers, also der Sektion. Der ZV leistet den ordentlichen Beitrag für Bau- und Unterhaltsaufgaben gemäss Hüttenreglement. Zusätzlich gibt es einen Beitrag aus dem Abwasserfonds. Diesen Beitrag erhalten die Eigentümer, wenn gemäss Strategie ein grosser oder mittlerer Handlungsbedarf besteht. Es ist ein einmaliger Betrag von 20% bis max. CHF 20 000, also kein kostendeckender Betrag.

Natürlich war auch das Jubiläum 150 Jahre SAC ein Thema. Im Internet ent-



steht eine Jubiläumsplattform, es gibt Jubiläumsartikel wie Eventshirts, Fahnen und Trinkflaschen und natürlich ein Jubiläumsbuch. Die Krönung ist ein Briefmarkenblock mit Frankaturwerten für A- und B-Post sowie CHF 1.40 und CHF 1.90. Er erscheint am 7. März 2013.

Das Vereinsjahr 2012 des SAC Bernina

Mir persönlich bleibt die Wanderung mit Hans, Raje, Peter, Erich, Sepp und Antonia zur Jenatschütte speziell in Erinnerung. Am 31. Dezember 2012 transportierte ich eine neue Kaffeemaschine als Ersatz für eine defekte über die Fuorcla d'Agnel in die Jenatschütte. Es macht mir viel Freude, überall wo Not am Mann ist, behilflich zu sein.

Der Vorstand traf sich zu 9 Sitzungen. Als Dank für die Vorstandsarbeit besuchten wir das Engadiner Museum.

Zwei Sitzungen fanden auf der Chamanna Munt ob Zuoz statt. Um unsere Effizienz zu erhöhen, wäre eine Sitzung pro Monat eine gute Lösung für die Zukunft. Auch mit den Hüttenwarten trafen wir uns zu einer Sitzung.

Unsere Sektion funktioniert nur, weil in den verschiedenen Ressorts kompetente und engagierte Leute am Werk sind, die alle viele Stunden ihrer Freizeit mit Freude zur Verfügung stellen. Allen die sich dafür einsetzen, dass interessante Touren angeboten werden, unsere Hütten beliebte Ziele sind, in Not geratene Bergsteiger gerettet werden, die Jugend für unsere schöne Bergwelt begeistert wird, unsere Finanzen im Lot bleiben und die Mitglieder gut betreut werden, gilt mein herzlichster Dank. Ohne ihre Unterstützung wären meine Aufgaben als Präsident nicht zu meistern.

Euer Präsident Christian

Wir beraten, planen und bauen.

Architektur heisst Verantwortung.
Verantwortung der Gesellschaft, den Menschen
und der Umwelt gegenüber.



FH ARCHITEKTUR

Dipl. Architekten/Techniker
Beratung | Planung | Ausführung
Forcella Alessandro Dipl. Architekt FH
Hartmann Gian-Andrea Dipl. Techniker HF

Crasta Mora A
CH-7502 Bever
T 081 851 00 90
F 081 851 00 91

info@fh-architektur.ch
www.fh-architektur.ch

new store in town

St. Moritz

seit 1925

Pomatti

Mehr als Strom.

Impressum

30. Jahrgang Nr. 118

Mitteilungsblatt der Sektion Bernina des Schweizer Alpenclubs

Redaktion und Inseratenannahme:

Julia Staat, San Bastiaun 35, 7053 Samedan, Telefon 078 805 24 52, E-Mail: redaktion@sac-bernina.ch

Adressänderungen:

Antonia Meier, Truoch Provizel 3, 7505 Celerina, mitgliederverwaltung@sac-bernina.ch

Druck:

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG., Zentrum für Druck, Medien und Verlag, 7500 St. Moritz

Erscheint viermal jährlich im Februar, April, Juli und November

Titelbild: Biancograt, Piz Bernina, Foto: Roland Hemmi, www.fotolounge.ch

Personelle Chronik 2012

1. Ehrenmitglieder

Bopp Heinz, S-chanf
Dräyer Uli, Champfèr
Jörimann Hans, St. Moritz
Knauer Horst, Pontresina

Nigg Paul, Pontresina
Penner Jürgen, Celerina
Suter Geni, St. Moritz

2. Vorstand

		seit:
Präsident:	Haller Christian, Zuoz	23. April 2010
Vizepräs./Hüttenkassier:	Saager Nick, Zuoz	27. April 2012
Aktuarin:	Grob Silvia, Bever	1. Januar 1990
Hüttenobmann:	Jost Sepp, Celerina	1. Januar 1998
Jugend-Chef:	Manzoni Guido, Samedan	1. Januar 2005
Marketingbeauftragte:	Staat Julia, Samedan	27. April 2012
Mitgliederkassier:	Meier Antonia, Celerina	1. Januar 2009
Rettungschef:	Salis Marco, Pontresina	1. Januar 1996
Tourenleiter-Chef:	Crameri Ezio, St. Moritz	27. April 2012
Beisitzerin:	Fasser Myrta, St. Moritz	1. Januar 2005

3. Tourenkommission

Crameri Ezio, St. Moritz
Altweger Heidi, Samedan
Baer David, Samedan
Balmer Reto, Champfèr
Böse Ralph, La Punt Chamuesch
Buzzetti Lorenzo, Samedan
Carisch Yvonne, Pontresina
Capon Hans-Peter, Samedan
Gayet Alain, Pontresina
Gartmann Michael, Rickenbach

Haller Christian, Zuoz
Kälin Norbert, St. Moritz
Manzoni Silvio, Silvaplana
Mettler Brigitte, Samedan
Nigg Paul, Pontresina
Paganini Gino, Samedan
Rainer Ender, Illnau
Spirig Toni, Celerina
Staat Julia, Samedan
Zanolari Davide, Bever

4. Rettungsdienst

Rettungschef:		Salis Marco, Pontresina
Rettungsobmänner:	Maloja:	Tam Attilio, Maloja
	Pontresina:	Schwab Conradin, Pontresina
	Poschiavo:	Micheli Carlo, Poschiavo
	Samedan:	Paganini Gino, Samedan
	Sils i.E.:	Vincenti Curdin, Fex
	Zuoz:	Denoth Ludwig, S-chanf

5. Hüttenchefs

Boval:	Schwab Conradin, Pontresina
Es-cha:	Molly Renaud, St. Moritz
Jenatsch:	Bühler Roli, Neftenbach
Saoseo:	Fusi Erich, St. Moritz
Tschierva:	Hemmi Roland, St. Moritz

6. Gastgeber Hütten

Boval:	Costa Roberto, Bever
Es-cha:	Schmäh Gabi und Vogler Stefan, La Punt
Jenatsch:	Claudia Drilling und Fridolin Vögeli, Bergün
Saoseo:	Heis Bruno und Ruth, Poschiavo
Tschierva:	Zimmermann Caroline, Celerina



MARTINELLI AG
Bauunternehmung/Gipsergeschäft

Telefon 081 833 39 25 • Fax 081 833 92 90
E-Mail: info@martinelli-bau.ch • Internet: www.martinelli-bau.ch

• Bauen ist Vertrauenssache •

Bericht des Tourenchefs

Meine ersten Monate als Tourenchef des SAC Bernina liegen hinter mir. Während dieser kurzen Einführungszeit konnte ich mich auf einen engagierten und motivierten Vorstand abstützen sowie auf die wertvolle Unterstützung der einzelnen Tourenleiterinnen/-leiter zählen, die mir den Einstieg erleichtert haben. Bereits vor der Übernahme dieser Tätigkeit war mir klar, dass ich eine etwas andere Linie verfolgen werde als mein Vorgänger, welcher die Tourenkommission des SAC Bernina während 20 Jahren erfolgreich geführt hat. An dieser Stelle möchte ich dem Kollegen Toni für seine unermüdliche Tätigkeit als Tourenchef und Tourenleiter herzlich danken.

Bei der Übernahme dieser Funktion habe ich mir drei Ziele gesetzt:

- **Ein attraktives Tourenprogramm weiterzuführen**
- **Die Gebirgslandschaft stressfrei zu geniessen**
- **Das gegenseitige Kennenlernen**

Bezüglich Tourenprogramm bin ich mir sicher, dass es uns auch in diesem Jahr gelungen ist, Euch ein attraktives Tourenprogramm anzubieten. Die bis jetzt erfolgten Rückmeldungen sind durchwegs positiv. Bis Ende Winter stehen noch zahlreiche Touren auf dem Programm und auch der Sommer verspricht einiges.

Unsere intakte Gebirgslandschaft bietet uns die Möglichkeit, sich weit weg vom täglichen Rummel zu erholen und zugleich die Natur zu geniessen. Im letzten sowie im laufenden Jahr haben viele von Euch, dank dem freiwilligen und kompetenten TL-Einsatz, schöne Winter- und Sommertouren geniessen dürfen. Was gibt es schöneres als sich irgendwo auf einem Gipfel für die vollbrachte Leistung gegenseitig gratulieren zu dürfen?

Als Neugewählter habe ich mir vorgenommen, soweit es mir möglich ist, die einzelnen TL auf eine Tour zu begleiten. Dies um das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und zugleich die Arbeit der einzelnen TL aufzuwerten.

Innerhalb der Tourenkommission gibt es dieses Jahr zwei Tourenleiter, die 60 bzw. 80 Jahre jung werden. Es sind dies Kollege Toni Spirig und Paul Nigg. Die Tourenkommission wird sich zu gegebener Zeit etwas einfallen lassen, um die beiden Kollegen zu ehren.

Auch sind im Laufe des 150 Jahre SAC weitere Anlässe vorgesehen, die zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein schönes und unfallfreies SAC-Jubiläumsjahr.

Euer Tourenchef
Cramereri Ezio

Ausgeführte Touren 2012

1. Wintertouren

Datum	Tour	Tourenleiter	Tage	Teilnehmer
1.1.	Munt Griatschouls, 2769 m	Toni	1	9
1.1.	Cho d'Valletta, m	Michael	1	2
14.1.	Schnee- und Lawinenkurs für TL	Gino	1	7
15.1.	Schnee und Lawinen: Ausbildungstag für alle, Alp Bondo ab Lagalb Talstation	Gino,Toni,Ezio, Davide	1	34
22.1.	Piz Belvair, 2822 m	Toni	1	10
22.1.	Muntischè, 2528 m	Brigitte	1	11
29.1.	Piz Grevasalvas, 2932 m	Hans Peter	1	7
29.1.	Piz Champatsch, Westgipfel 2969 m	Toni	1	3
1.2.	Roccabella, 2730 m	Ezio	1	6
4./5.2.	Vollmond im Jenatsch-Gebiet	Christian	2	2
4.2.	Piz Sarsura, 3178 m	Toni	1	9
5.2.	Piz Murterchömbel, 2996 m	Toni	1	6
5.2.	Piz Griatschouls, 2972 m	Paul	1	8
11.2.	Einshorn, 3006 m	Ezio	1	3
12.2.	Piz Cotschen, 3030 m	Toni	1	14
12.2.	Piz Campagnung Nord, 3001 m	Hans Peter	1	7
18.2.	Piz Salteras, 3111 m	Toni	1	14
18.2.	Vilan, 2375 m	Christian	1	2
25./26.2.	Fil da Tuoi, 2867 m, Übernachtung in Tuoi-Hütte	Hans Peter	2	6
25.2.	Piz Punt Ota, Abbruch im Weichschneesumpf	Toni	1	10
26.2.	Piz da la Margna, 3159 m – Nordcouloir	Toni	1	5
26.2.	Piz Muragl, 3157 m	Brigitte	1	7
29.2.	Roccabella, 2730 m	Davide	1	2
3.3.	Muttler, 3294 m	Toni	1	9
3.3.	Tschima da Flix, 3301 m	Ezio, Davide	1	11
11.3.	Piz Laviner, 3137 m	Hans.Peter	1	8
16.3.	Piz Daint, 2968 m	Yvonne	1	5
17.3.	Piz Russein, 3614 m (Tödi)	Toni	1	10
17./18.3.	Piz Kesch 3418 m, mit Chamanna d'Es-cha	Ezio	2	5
23.3.	Piz da las Coluonnas, 2960 m	Yvonne	1	8
24.3.	Hint. Plattenhorn, 3200 m	Toni	1	6
24./25.3.	Rheinwaldhorn, 3402 m	Hans Peter	2	5
25.3.	Il Chapütschin, 3386 m	Toni	1	8
25.3.	Piz Bleis Marscha, 3128 m	Yvonne	1	9
31.3.	Piz Foraz, 3092 m, mit Zelt	Toni	1	8
31.3.	Tschima da Flix, 3301 m / Piz Calderas, 3397 m	Yvonne	1	5
1.4.	Piz Traunter Ovas, 3152 m / Piz Surgonda, 3196 m	Yvonne	1	5
1.4.	Piz Plavna Dadaint, 3167 m, mit Zelt	Toni	1	8
1.4.	K2, Murtel Trigd, 2845 m	Brigitte	1	4
6.4.	Piz Lagrev, 3165 m	Toni	1	4
6.4.	Uf da Flüe, 2774 m	Hans Peter	1	6
7.4.	Piz San Gian, 3134 m	Toni	1	6



stile
alpino

Die Adresse für Ihre Abenteuer.

Stile Alpino: Die perfekte Ausrüstung für Ihre Leidenschaft.

Samedan, Plazzet 16, tel. 081 850 02 22
Lugano-Canobbio, via Sonvico 8b, tel. 091 940 10 00
stilealpino.ch



TEST CENTER

Exklusiv bei Stile Alpino

Datum	Tour	Tourenleiter	Tage	Teilnehmer
7.4.	Grosshorn 2781 m	Hans Peter	1	6
7.4.	Piz Lagrev, 3165 m	Yvonne	1	6
8.4.	Piz Piot, bis 2700 m	Hans Peter	1	6
8.4.	Porchabella Nord, bis 3020 m	Toni	1	5
9.4.	Crasta Burdun, 3134 m	Toni	1	6
9.4.	Piz Jenatsch, bis Sattel	Yvonne	1	4
9.4.	Piz Turba, 3018 m	Hans Peter	1	6
12.4.	Piz Campagnung Nord, 3001 m	Yvonne	1	3
21.4.	Piz Nuna, 3124 m, Abfahrt nach Nord	Norbert	1	8
26.4.	Piz Alv, 2975 m	Yvonne	1	2
28./29.4.	Pizzo Ferré	Hans Peter	2	4
4./5.5.	Piz Palü, 3882/3900 m	Yvonne	2	4
2.12.	Lagrev, Pt 3085 m	Ezio	1	6
9.12.	Serraglio Nordgipfel	Christian	1	9
16.12.	Piz Lagalb, 2959 m	Toni	1	27
22.12.	Piz Belvair, 2822 m	Paul	1	6
23.12..	Salatschina, 2648 m	Toni	1	10
24.12.	Piz Daint, 2968 m	Toni	1	6
29.12..	Munt Griatschouls, 2769 m	Toni	1	24
30.12.	Piz Grevasalvas, 2932 m	Toni	1	11
30.12.	Motal, 2517 m	Ezio	1	15
31.12.	Crasta Mora Ost, 2786 m	Toni	1	14

2. Tourenwochen

1. – 3.4.	Ski – Medelserhütte: Piz Medel, Piz Valdraus	Ezio Cramerer	3	2
15. – 20.4.	Ski – Averstal Grosshorn, Mittler Wissberg, Chlin Hüreli, Uf dä Flüe	Gino Paganini	6	8
16. – 21.4.	Skitouren – Berner Oberland Walcherhorn, 3693 m, Grosses Wannenhorn, bis 3500 m, Äbeni Flue, 3946 m	Toni Spirig	5	3
1.5. – 4.5.	Ski – Grand Combin Valsorey, Grafeneire, Tessette, Combin de Boveire	Sämi Lauber	7	6
20. – 27.5.	Klettern – Kalymnos	Heidi Altweger	7	4
19. – 24.8.	Hochtouren – Wallis Rimpfischhorn, Alphubel, Allalinhorn, Strahlhorn	Yvonne Carisch	6	3
9. – 15.9.	Wandern – Wallis	Yvonne Carisch	7	5
11.5. – 10.6.	Mount Logan Expedition West Peak, ca. 5900 m, Prospector's Peak, 5644 m	Toni Spirig		4

3. Touren und Anlässe Allgemein

9.6.	Ausbildung Seilschaftsführer – Plaun da Lej	Gino	1	2+
17.6.	Kletterkurs	Gino, David, Toni	1	12
1.8.	Augustfeuer Palüd chapé	Padruot, Erich	1	12
16.9.	Familientour Punt Muragl – Gravatscha	Brigitte	1	10
21.10.	Marronibrötla	Erich/Padruot	1	9

4. Sommertouren Programm A

Datum	Tour	Tourenleiter	Tage	Teilnehmer
16. / 17.6.	Morgenhorn, 3623 m, Wyssi Frau, 3650 m	Michael	2	3
30.6. / 1.7.	Torrone orientale, 3333 m	Toni	2	6
21. / 22.7.	Piz Bernina, Biancogrät, 4048 m	Toni	2	7
11.8.	Biopfeiler: Via classica und Via Miki	Toni	1	4
12.8.	Piz Bacun, 3244 m, Cima dal Largh, 3188 m	Toni	1	4
17. – 19.8.	Pizzo Badile, 3308 m – Nordkante	Toni	3	2
17. – 19.8.	Portjengrät – Weissmies, 4017 m	Michael	3	5-7
8.9.	Piz Vadret, 3229 m – Nordwestgrät, by fair means	Toni	1	2
9.9.	Punta da l'Albigna, 2844 m – moderne Zeiten	Toni	1	4
22. – 23.9.	Klettern Tessin	Michael	2	5
7.10.	Klettern Placche di Bette	Heidi	1	6

5. Sommertouren Programm B

23.6.	Pizzo Ferré, 3103 m	Ezio Cramerer	1	5
30.6. / 1.7.	Piz Tschierva, Piz Morteratsch, 3751 m	Yvonne Carisch	2	9
8.7.	Piz Cambrena, 3606 m – Piz Arlas, 3375 m	David	1	3
14. / 15.7.	Il Chapütschin, 3386 m	Yvonne	2	6
27. / 28.7.	Piz Kesch, 3417 m, Ausweichtour-Normalweg	Michael	1	3
18. / 19.8.	Piz Calderas, 3397 m, Tschima da Flix, 3301 m	Lorenzo	2	4
2.9.	Pizzo Scalino, 3323 m	Davide/ Ezio	1	8
7. / 8.9.	Piz Kesch, 3417 m – Normalweg	Julia	2	6
8./9.9.	Piz Tremoggia, 3441 m	Lorenzo	2	3
16.9.	Las Set Rösas, 3044 m	Toni	1	3

6. Sommertouren Programm C

28.6.	Cima da Murtaira, 2858 m	Paul	1	6
1.7.	Piz Blaisun, 3200 m	Ralph	1	4
11.8.	Sassalb-sunrise	Davide	1	3
13.9.	Piz Muragl, 3157 m	Paul	1	5
22.9.	Rundtour Flüela Wisshorn / Jöriseen	Ralph	1	6
14.10.	Gualdauna, Pt. 2605 m	Paul	1	5

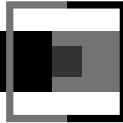
7. Mountain Bike

24.6.	Berninapass – Piz Campasc (Bike+Hike)	David	1	1
28.8.	Dreiländerpunkt, 2180 m	David	1	1
15.9.	Pass Chaschauna – Livigno – Berninapass	Norbert	1	2
6.10.	Buffalora – F. dal Gal-Alpisella – Trela-Buffalora	Toni	1	1

8. Klettersteig

5.8.	Resgia bei Pontresina	Lorenzo	1	5
15.9.	Piz Trovat, 3146 m, Route 2, Sass Queder	David	1	5

www.hartmann-bau.ch



www.christoffel-bau.ch

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Hoch- und Tiefbauarbeiten
- Erdsondenbohrungen / Spezialtiefbau
- Gipsarbeiten / Trockenbau
- Unterlagsböden
- Abdichtungen / Spezialbeläge
- Bohr- und Fräsarbeiten
- Prontolino Kundendienst



Via Surpunt 56 · 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 06 30 · Fax 081 837 06 31

Wohnraum nach Ihren Wünschen

Qualitativ hochstehende
Innenausbauten und professionelle
Lehrlingsausbildung seit 1967

Engadiner
L
Lehrwerkstatt

Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner
7503 Samedan Tel. 081 851 09 90 www.lehrwerkstatt.ch

Der Schreiner
Ihr Macher



Jahresbericht 2012 JO SAC Bernina

Wieder ist ein Jahr der Jugend SAC Bernina vorbei. Wir konnten einige Touren unternehmen und so vieles erleben. Fotos geben einen guten Eindruck vom Erlebten. Auf unserer Internetseite können die Bilder bestaunt werden. Man findet diese unter www.sac-bernina.ch, wenn man auf Jugend klickt.

Dank den immer noch sehr erfreulichen Teilnehmerzahlen beim Hallenklettern haben wir unser Angebot ausgebaut. Wir kletterten von den Herbst- bis zu den Maiferien an insgesamt 20 Freitagabenden in der Kletterhalle der Academia Samedan.

Ebenfalls zu erwähnen ist das Leistungsklettern, welches wir von November bis April, jeweils am Montag und Freitag in S-chanf anbieten. Die Jugendlichen werden dort unter fachkundiger Begleitung von Bergführern ausgebildet.

Diese vielen Anlässe verbinden. Um dies auch gegen aussen zu kommunizieren, wurden Softshell-Jacken mit dem JO-Bernina-Logo kreiert, welche nun sowohl von den JO-lern, als auch von den Leitern stolz getragen werden.

Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle unseren zurücktretenden Ressort-Leitern gelten:

Ladina Imper-Filli hat die JO-Kasse viele Jahre sehr gut geführt. Als stets engagierte Leiterin war sie während 15 Jahren im Dienst der JO Bernina. Herzlichen Dank für Deinen Einsatz.

Carlo Fasciati, unser Tourenchef hat entschieden, seinen Posten in andere Hände zu übergeben. Er bleibt uns aber als Leiter erhalten; auch ihm an dieser Stelle vielen Dank.

Susanne Bleisch, unsere Webmasterin ist nach Australien ausgewandert. Wir danken auch ihr für ihre Arbeit und hoffen, dass es ihr auf der anderen Seite der Weltkugel gut geht.

Die JO hat zum Glück engagierte Leiter gefunden, welche die Ressorts weiterhin besetzen. Ich hoffe, dass die abwechslungsreiche Arbeit für die Jugend noch lange Freude machen wird.

Das Leiterteam im Vorstand ist nun wieder komplett:

JO Chef:	Guido Manzoni
J+S Coach:	Melanie Kühne
Tourenchef Winter/Sommer:	Michael Gartmann
Materialverwalter:	Donato Giovanoli
Adressverwalterin:	Gina Menghini
Kassierin:	Irene Hartmann
Webmaster:	Raphi Bauer

Zusätzlich zu den vielen Erlebnissen und den glänzenden Augen der JO-ler sind wir speziell dafür dankbar, dass wir das ganze Jahr unfallfrei unterwegs sein durften. Das ist alles andere als selbstverständlich. Mein Dank geht somit ans ganze Leiterteam für seine verantwor-

tungsvolle und zuverlässige Tätigkeit und allen anderen, die dem SAC-Nachwuchs das «z'Berg go» ermöglichen!

Guido Manzoni, für den Vorstand
JO SAC Bernina

Ausgeführte Touren JO 2012

Winter		
Datum	Anlass	Teilnehmer
14. Januar 2012	Einstiegstour	5
21. Januar 2012	Hallenklettern S-chanf	12
28. Januar 2012	Schneeschuhtour	6
28. Januar 2012	Eisklettern	5
4. Februar 2012	Schlitteln Preda	6
18./19. Februar 2012	Schneeschuhtour Bernina	6
25. Februar 2012	Hallenklettern S-chanf	14
5. – 7. März 2012	Lucky-Tag	12
17. März 2012	Hallenklettern S-chanf	17
24. März 2012	Skitour	6
	20 mal Hallenklettern am Freitagabend Samedan und S-chanf	Ø 40
Sommer		
6. – 9. April 2012	Oster-Kletterlager	11
21. April 2012	Hallenklettern S-chanf	15
9. Juni 2012	Gletscherausbildung	9
23./24. Juni 2012	Einstiegsklettern Albigna	9
9. – 13. Juli 2012	Sommerkletterlager	15
1./2. August 2012	Höhenfeuer	3
25. August 2012	Klettern S-chanf (schlecht Wetter)	7
15./16. September 2012	Klettern Lecco	10
27. Oktober 2012	Abschlussklettern	6

Klimabulletin Jahr 2012 der Meteo Schweiz

Die Schweizer Jahresmitteltemperatur 2012 lag 1.3 Grad über dem Normwert 1961 – 1990. Die Jahresniederschläge brachten einen Überschuss von etwa 10 Prozent im Vergleich zur Norm. Das Jahr startete sehr winterlich mit überdurchschnittlich viel Schnee in den Bergen und einer massiven Kältewelle im Februar. Extrem warm, sehr sonnig und recht trocken verlief der Frühling. Der Sommer kam dagegen nur langsam in Fahrt und den richtigen Hochsommer einschliesslich einer Hitzewelle lieferte erst der August. Nach ersten Winterverböten im Frühherbst mit Schnee bis in mittlere Lagen bescherte der Oktober der Schweiz erst einen prächtigen Altweibersommer, um es gleich darauf bis ins Flachland schneien zu lassen. Das Thema Schnee blieb aktuell mit einem kräftigen Wintereinbruch Ende November am Alpensüdhang, im Wallis und im Jura und mit landesweit ausgiebigen Schneefällen bis in tiefe Lagen in der ersten Dezemberhälfte.

Unfallgeschehen im Engadin und Südtäler

Winter

Bis Mitte April wurden dem SLF für den Winter 2011/2012 85 Lawinen mit 112 erfassten Personen gemeldet. 24 Personen wurden in Lawinen verletzt und 19 Personen haben bei 18 Lawinenunfällen

ihr Leben verloren. 5 Personen starben bei einer prognostizierten Lawinengefahr Stufe 2 (mässig), 1 Person bei Stufe 2 (mässig) mit einem tageszeitlichen Anstieg der Nassschneelawinengefahr auf Stufe 3 (erheblich), 12 Personen bei Stufe 3 (erheblich). 1 Person verstarb in einer Lawine bevor Gefahrenstufen ausgegeben wurden.

Die Lawinenofer waren: Varianten-Skifahrer: 3 Personen, Touren-Skifahrer: 11 Personen, zu Fuss im freien Gelände: 2 Personen, bei Unterhaltsarbeiten im Skigebiet: 1 Person, auf Skipisten: 1 Person.

4 Unfälle mit 4 Todesopfern ereigneten sich am Alpennordhang, 7 Unfälle mit 7 Todesopfern im Wallis und 7 Unfälle mit 8 Todesopfern in Graubünden.

Die Gesamtopferzahl liegt mit 19 Todesopfern unter dem langjährigen Mittelwert von 25 Todesopfern. (Quelle SLF Davos).

Von 7 Lawinenunfällen im Kanton Graubünden ereigneten sich 3 davon in Südbünden. Am 23. Dezember 2011 verunfallte H.N. im Aufstieg zu «seiner» Jenatsch-Hütte tödlich. Am 29. Dezember wurden im Val Saluver abseits der Skipisten zwei Jugendliche Opfer eines Lawinenunfalles. Einer von ihnen konnte nur noch tot geborgen werden. Am 17. April 2012 wurden 5 Skitourengänger im Aufstieg zum Piz Linard von einer Lawine überrascht. Drei von ihnen wurden erfasst und mitgerissen. Eine Person verlor dabei das Leben.

Im Einzugsgebiet der SAC-Sektion Bernina gingen 14 Alarme für Lawinen mit möglicher Personenbeteiligung ein. Bei diesen Fällen waren 14 Schneesportler beteiligt. 4 davon blieben unverletzt, 7 Personen erlitten Verletzungen und 3 Personen konnten nur noch tot geborgen werden.

Die Lawinhundequipen wurden nach gemeldeten Lawinnenniedergängen 7 x alarmiert und aufgeboten. In 4 Fällen mussten die Hundeführer ausrücken und leisteten dabei 11 Einsätze.

Während der Wintersaison 2011/12 mussten die Retter des SAC nebst den erwähnten Lawineneinsätzen, mehrere Male für in Not geratene Personen ausrücken und Hilfe leisten.

Am 8. April wurden 75 Passagiere aus der Luftseilbahn Diavolezza, welche wegen eines Defektes blockiert blieb, evakuiert. Nebst 5 Rettungsspezialisten des SAC war die Helibernina mit drei und die Rega mit einem Helikopter im Einsatz. Sämtliche Passagiere konnte innerhalb von 2 Stunden wohlauf aus der Bahn evakuiert und in Sicherheit gebracht werden. Weitere Evakuationen, meist mit Unterstützung der Flugrettung, galten Personen welche im Gelände blockiert waren.

In vier Fällen mussten die Retter für Stürze in Gletscherspalten ausrücken.

Am 18. März konnte in einer aufwändigen Rettungsaktion bei Nacht und stürmischem Winterwetter ein Skitourenfahrer in «letzter» Minute aus einer Gletscherspalte bei den Cambrena-Brüchen gerettet und ins Spital geflogen werden. Auf der nächtlichen Rückkehr fiel ein Retter in eine mit Neuschnee

überdeckte Gletscherspalte. Glücklicherweise überstand der angeseilte Skifahrer den Sturz unverletzt und er konnte durch seine Kameraden improvisiert aus der Spalte geborgen werden. Es folgte im Schneetreiben eine risikoreiche Abfahrt über den Gletscher mit dem anschliessenden Aufstieg zur Bergstation Diavolezza.

Mehrere Meldungen über vermisste Personen konnten ohne grösseren Aufwand geklärt, bzw. erledigt werden.



Eiskletterunfall bei Pontresina. Bergung des Verunfallten mit der Heliwinde.

Sommer

Im Sommer 2012 ereigneten sich im Raume Oberengadin / Poschiavo wesentlich weniger Unfälle als in den Vorjahren. Hauptgrund dafür war das unbeständige Wetter. Zudem blieb der Schnee in der Höhe lange liegen, was sich für die Hochtourenverhältnisse positiv auswirkte.

Ein schwerer Unfall ereignete sich am 24. Juni am Piz Roseg, wobei ein Alpinist über die Nordwand abstürzte und tödlich verunglückte. Schwere Verletzungen erlitt ein Mitglied einer 2er-Seilschaft nach Steinschlag auf dem Rückzug über den Ostpfeiler des Piz Palü. Ein Absturz mit tödlichem Ausgang ereignete sich am 11. Oktober am Piz Julier. Am 27. Oktober wurden zwei Alpinisten auf dem Piz Bernina vom schlechten Wetter überrascht und blieben eine Nacht am Piz Spalla blockiert. Am nächsten Tag beim Abstieg stürzte einer von ihnen über die Ostflanke des Spallagrates ab. Sein Kame-

rad konnte unmöglich Hilfe leisten. Mit grosser Mühe gelang es ihm die Marco e Rosa-Hütte zu erreichen, wo dieser zwei Tage später mit dem Helikopter evakuiert wurde. Sein verunglückter Kamerad konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt wegen den herrschenden Verhältnissen noch nicht geborgen werden.

Auch im vergangenen Jahr mussten die Retter zahlreichen blockierten Alpinisten Hilfe leisten. Die Mehrheit dieser Einsätze wurden in enger Zusammenarbeit mit der Flugrettung, Rega und Helibernina durchgeführt.

Sämtliche Rettungsaktionen verliefen ohne Zwischenfälle und den Verunfallten konnte eine rasche und professionelle Hilfe geleistet werden.

Diverse Einsätze, vor allem zur Unterstützung der Flugrettung, wurden auch in den Gebieten der SAC-Sektionen Engiadina Bassa und Bregaglia geleistet.

Eisabbruch oberhalb des «Schnapsboden» am Piz Palü.



Total. Lokal. Digital.



Lesen Sie die «Engadiner Post/Posta Ladina»
als komplette Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Informationen und Abos unter
www.engadinerpost.ch/digital

Ausbildung

Die Alpine Rettung Graubünden (ARG) führte auch im vergangenen Jahr zahlreiche Winter-, Sommer- sowie Spezialkurse durch. Mehrere Retter unserer Sektion nahmen daran teil. Zusätzlich zu diesen «kantonalen» Kursen wurden durch die Sektionen Bernina und Bregaglia weitere Aus- und Weiterbildungskurse organisiert und durchgeführt. Es waren 2 Lawinenkurse, 1 Steileis- sowie 1 Spaltenrettungskurs. Im April und im Oktober fanden medizinische Ausbildungen statt. Als Instruktoren standen uns Mitarbeiter der Rega zur Verfügung. Insgesamt nahmen an den erwähnten Kursen 161 Retter teil. Die Rega-Einsatzbasis Engadin (EBEN) führte den jährlichen Wiederholungskurs anfangs Juni im Raume Oberengadin durch. Daran nahmen die 9 für die EBEN aktiven Rettungsspezialisten Helikopter (RSH) teil.

In Zusammenarbeit mit der Flugrettung sowie mit den Bergbahnen im Oberengadin wurden an verschiedenen Übungen die Evakuierung von Passagieren aus Transportanlagen instruiert. Bei Notfällen wird nebst der Flugrettung auch der Bergretter von den Bergbahnen zur Unterstützung aufgebeten und eingesetzt. Eine fundierte und gründliche Ausbildung ist deshalb unabdingbar.

Im November wurden sämtliche Rettungsstationen der ARG mit den neuen Polycom-Funkgeräten ausgerüstet. Dieses Funksystem findet seit kurzem in der ganzen Schweiz in sämtlichen Rettungsorganisationen Anwendung. Die abgegebenen Geräte werden zusätzlich zu den bestehenden Funkgeräten bei grösseren Aktionen für die

Spaltenrettung



Kontaktnahme mit der Einsatzleitung sowie mit den verschiedenen Partnerorganisationen wie Polizei, Rega, Armee, SNR 144, usw. eingesetzt. Von jeder Rettungsstation wurde ein Mitglied auf das neue Funksystem ausgebildet.



Bergung einer Person aus der Viamala-schlucht.

Flugrettung

Die Zusammenarbeit mit der Rega und der Helibernina war auch im vergangenen Jahr sehr gut. Die gegenseitige Anerkennung und Akzeptanz trägt wesentlich zur Sicherheit und Qualität unserer nicht immer leichten Aufgabe als Bergretter bei.

Hundewesen

Im 2012 zählte das Rettungshundeteam Oberengadin 11 einsatzfähige Teams.

Per Ende 2012 traten die Hundeführer Jauch Kurt, Hort Malvin, Löffel Ernst und Wäfler Hansueli aus der Gruppe. Für ihren langjährigen, unermüdlichen und zuverlässigen Einsatz im Dienste des Rettungswesens und die gute Kameradschaft danken wir ihnen herzlich.

Lawinenhund im Einsatz





Rescue material SAC in Samedan

Rescue material

Bei den Rettungsstationen wurde auch im vergangenen Jahr verschiedenes Material ersetzt, bzw. erweitert. Das Hauptdepot unseres Materials, vor allem die technischen Geräte und Ausrüstung, welche mit dem Helikopter zum Einsatz transportiert werden, ist in Samedan neben der Einsatzbasis der Rega deponiert.

Dank

Die Sektion Bernina dankt allen an der alpinen Rettung involvierten Rettern, Helfern und Organisationen für die gute Zusammenarbeit, die zuverlässige und selbstlose Bereitschaft im Dienste der alpinen Rettung sowie für die gute Kameradschaft.

Marco Salis
RC



FAORO
MODE

7500 ST. MORITZ TEL. 081 833 36 45



wega

CH-7500 St. Moritz
Telefon 081 833 31 71

Buchhandlung
Papeterie
Souvenirs
Spielwaren

**Das führende
Fachgeschäft für
Bergliteratur**

ICH ERINNERE MICH, WIE MEIN
HERZ SCHLUG IN DER
ROUTE "THE FALL"
UELI STECK

SUUNTO

Scherbel
CHRONOMÉTRIE - BIJOUTERIE
Via Maistra 5 - 7500 St. Moritz

Anfangs Februar starteten Claudia Drilling und Fridolin Vögeli als Gastgeber auf der Chamanna Jenatsch. Mit viel Schwung und Elan haben sie die erste nicht ganz einfache Wintersaison in Angriff genommen. Die Handhabung der aufwändigen Wasserversorgung hatten sie schnell und bestens im Griff. Es gab keine Zwischenfälle, auch nicht mit der restlichen Haustechnik. Konsequenz setzen sie ihr Konzept um und realisierten verschiedene Erneuerungen. Zwei Doppelzimmer sowie eine Sauna erweitern – zur Freude der Gäste – das Angebot. Mit den Medien wie Fernsehen und Radio hatten sie auch schon ihre Bekanntschaft gemacht und persönliche Auftritte. So hoffe ich, dass diese Erfolgsgeschichte auch in Zukunft weiter geht.

Die Gastgeber der Chamanna Eschach nahmen ihr zweites Hüttenjahr in Angriff. Der Prozess zur Positionierung der Hütte ist in Arbeit. Das Potential der Hütte ist noch nicht ausgeschöpft.

Caroline und ihr Team konnten die Sommersaison ohne Bauarbeiten und Hindernisse in Angriff nehmen und die Gäste in der sanierten Tschierva Hütte begrüßen und verwöhnen.

Dem Team der Saoseo stand ein Lageraum weniger zur Verfügung. So wurden umgehend Improvisationen nötig und vom Hüttenwart umgesetzt.

Die Boval Hütte spürte das oft schlechte Wetter an den Wochenenden anfangs Saison sehr. Ebenfalls negativ wirkten sich wiederum die kilometerlangen Wanderschlangen des Schlosshotel

Tivigest Pontresina aus. Der regelmäßige Grossaufmarsch schreckte die individuellen Tagesgäste ab, was zwangsläufig Einbussen aus dem Terrangeschäft zur Folge hatte. Gespräche zwischen der Destination und Tivigest lassen hoffen, dass in dieser Sache bald eine zukunftsorientierte Lösung gefunden werden kann.

Auch im Jahr 2012 traf sich die Hüttenkommission periodisch und setzte die geplanten und die ungeplanten Arbeiten (Unwetterschäden auf Vorplätzen und Zugangswegen sowie Schäden durch Blitzeinschläge) fachgerecht und speditiv um. Die verantwortlichen Hüttenchefs haben ihre wichtigsten Vorkommnisse – kurz und klar, treffend und wahr – nachstehend zusammengefasst.

Chamanna Tschierva

Wieder ein ereignisreiches Jahr auf der Chamanna da Tschierva

Der Bianco-Weg wurde Ende August bei einem Unwetter weggeschwemmt, ein Durchkommen zum Biancogrät und Piz Bernina war daraufhin unmöglich. Das Hüttenteam hat innert 10 Tagen harter Arbeit einen neuen Weg gebaut. Genau einen Monat später donnerte erneut ein Unwetter über die Region nieder, dabei wurde der Hüttenzugang weggeschwemmt und das Hüttenteam musste wieder ran. Dank solchen Einsätzen konnten die Übernachtungszahlen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.



Mercedes-Benz

MONTEBELLO Service AG

7504 Pontresina

Tel. 081 838 84 04 | Fax 081 838 84 14

www.montebello.ch | info@montebello.ch

Offizieller Mercedes-Benz After-Sales Partner
für Lastwagen und Transporter



Vito – sprinter – actros

Ihr Partner für Service und Reparaturen

Telefon 081 838 84 04



Tschierva

150 Jahre SAC

Besuchen Sie die Chamanna da Tschierva und stehen Sie auf dem Boden, den schon Christian Klucker mit seinen genagelten Schuhen betreten hat. Wer sich als Mitglied der Sektion Bernina ausweist, dem wird zwischen 11.00 und 16.00 Uhr einen Badilatti-Kaffee offeriert.

Flyer Aktion

Ebenfalls ein offerierter Badilatti-Kaffee kann auf der Terrasse der Chamanna da Tschierva geniessen, wer mit einem bei Flying Cycles in Pontresina gemieteten Flyer ins Val Roseg fährt und dann noch den Hüttenanstieg unter die Füsse nimmt – und zum Schluss muss nur die halbe Flyer-Tagesmiete bezahlt werden.

Nepalabend

Am Samstag, 7. September findet wieder ein Nepalabend statt, Voranmeldungen sind erforderlich.

Boval



Fronarbeit

Auch dieses Jahr gibt es einiges auf der Hütte zu tun. Am 29./30. Juni werden wir die Wasserfassung wieder auf Vordermann bringen.

Hüttenchef Roland Hemmi

Chamanna Boval

Die Schönwetter Lebensader «Terrasse» mit einmaligem Blick in die Bernina Bergwelt wurde mit neuen Tischen und Sitzbänke zeitgemäss ausgestattet. So macht das geniessen von Speis und Trank noch mehr Spass und Freude. Diverse kleine Unterhaltsarbeiten wurden mehrheitlich direkt vom Hüttenwart ausgeführt. Während der Saison gab es keine ungeplanten Vorkommnisse. Die Unterhaltsarbeiten konnten gemäss Budgetrahmen abgeschlossen werden.

Hüttenchef Conradin Schwab



Chamanna Es-cha

Die Chamanna Es-cha war über das ganze Jahr nur mässig besucht. Im Winter waren die Schneeverhältnisse nicht ideal, im Sommer war das Wetter am Wochenende oft schlecht.

Im Keller sind die Regale für die Lebensmittel montiert worden.

Das Juchtezelt oberhalb der Chamanna hatte grossen Erfolg.

Jugendliche haben in der Umgebung viel Abfall gesammelt und entsorgt.

Im September ist oberhalb der Alp d'Es-cha Dadaint ein neuer Weg errichtet worden. Da diese Strecke bei Bikern sehr beliebt ist, war der alte Weg in einem sehr schlechten Zustand. Diese Arbeit konnte noch vor dem ersten Schnee fertiggestellt werden.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Hüttencrew.

Hoffen wir auf eine kleine Steigerung im Jahr 2013.

Hüttenchef Renaud Molly

Es-cha

Rifugio Saoseo

Die beanstandeten Mängel der Lebensmittelkontrolle wurden Anfang Saison behoben. Die Arbeiten an der Kläranlage (wegen Geruchsemissionen) wurden vor Wintereinbruch ausgeführt. Der Hüttenwart hat diverse Kleinarbeiten direkt umgesetzt.

Hüttenchef Erich Fusi



Saoseo





Jenatsch

Chamanna Jenatsch

Leben, arbeiten und lieben auf der Jenatsch im 2012:

- Neue Hüttenwarte leben und lieben die Chamanna Jenatsch
- Neue und traditionelle Gerichte in Küche mit weltmeisterlicher Unterstützung
- Neuer Charme in der Stüva mit lieben Kleinigkeiten
- Neues Weingestell im Keller verheisst Gutes
- Neue Quelfassungen oben und unten am Sonnenhang oberhalb der Chamanna Jenatsch
- Neue Quellwasserleitung zur Hütte durch Schüler mit viel Potenzial verlegt und eingegraben
- Neu fast den ganzen Winter in der Küche endlos fliessendes Wasser
- Neu wassersparendes Pissoir im Herren-WC
- Neu Wellness auf der Chamanna Jenatsch
- Neu zwischen den Saunagängen; coole Erfrischung bei leichtem Schneefall und angenehmen Temperaturen
- Neu zwei tolle, romantische Doppelzimmer mit wärmenden Kirschsteinsäcken zum einschlafen und kuscheln
- Neue Würfelspiele machen sich breit; 100, 200, Bödelet
- Neue Würfelwurftechniken werden getestet
- Neue Kartenspiele Namens Gensch machen die Runde
- Neu ist eine motivierte Crew auf der Chamanna Jenatsch mit Hüttenwartspaar und Hüttenchef

Der abtretende
Hüttenchef Roli Bühler



Nach wie vor ist es für die Hüttenkommission eine grosse Herausforderung, den wachsenden technischen Ansprüchen sowie den steigenden Gästebedürfnissen auf unseren Hütten gerecht zu werden. Daher sind wir auf gute bis sehr gute Ergebnisse unserer Hüttenwarte angewiesen. Für die anstehenden Investitionen benötigen wir auch in Zukunft flüssige Mittel.

Wir denken jedoch, dass wir im Jahr 2012 die kleineren und grösseren sowie die unvorhergesehenen Probleme – Wetterkapriolen – rasch und unkompliziert zur Zufriedenheit der Gastgeber sowie der Gäste lösen konnten.

Mit den Launen der Natur, sprich natürlichen Veränderungen oder höhere Gewalt, müssen wir uns in der heutigen Zeit vermehrt und intensiver auseinandersetzen.

Die Herausforderungen bleiben auch in Zukunft spannend und ich denke die nötige Freude hat auch da noch seinen Platz.

Somit bedanken wir uns bei unseren Hüttenwarten für ihre Unterstützung, die stets konstruktive Zusammenarbeit sowie die immer ausgezeichnete Bewirtung und herzliche Gastfreundschaft. Natürlich bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfern, die sich in vielen



Jenatsch

Arbeitsstunden für den SAC Bernina und den Unterhalt der Hütten eingesetzt haben.

Die Kameradschaft sowie kleinere und grössere Anlässe im Hüttenteam pflegten wir auch in diesem Jahr. Der ‚heilige‘ Grillabend organisiert von Erich und der wieder eingeführte Weinabend vor dem Jahresausklang waren die Highlights. Zum Schluss noch ein ganz spezieller

und herzlicher Dank an die Hüttenchefs. Auf euch ist wie immer Verlass und man kann auf jeden einzelnen zählen. Toll so, denn nur wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, stellen wir uns den kommenden Herausforderungen und packen diese mit Schwung und Vollgas an.

Hüttenobmann Sepp Jost

Jahresbericht 2012 Marketing

Ein knappes Jahr SAC Vorstandsarbeit liegt hinter mir. Als Marketingverantwortliche sind dieses Jahr viele interessante und spannende Aufgaben auf mich zugekommen. Ende April hiess es für mich, das Amt von meinem Vorgänger A. Matossi zu übernehmen und

mich mit den Anforderungen, Wünschen und Belangen der Sektion Bernina und deren Ressorts vertraut zu machen. Ein gegenseitiges Kennenlernen.

Die im Jahre 2011 neu aufgeschaltete Webseite wurde regelmässig mit Tou-

renbildern, Infos zu Hütten und Vereinsleben aktualisiert und erweitert. Die meisten Aufrufe fanden in den Monaten Juli (4016 Besuche), Januar (3216) und August (3010) statt. Übers Jahr 2012 waren gesamthaft über 27750 Besuche zu verzeichnen. Hauptsächlich wurde nach den Hütten gesucht, die News und das Tourenangebot inkl. der Bildergalerie aufgesucht. Die Besucher kamen hauptsächlich aus der Schweiz: 45249 (Aufrufe Seiten gesamt), Deutschland: 3267, Österreich: 553, Italien: 457 und Holland: 428.

Neu ist der SAC Bernina auch im Facebook vertreten, Mitglieder und Interessierte sind gerne dazu eingeladen, uns zu «likern» oder ihren Beitrag, ihre Bilder, ihre Veranstaltung bei uns zu «posten». Auch die JO SAC Bernina ist auf Facebook.

Im Winter 2012/13 sind die fünf Hütten des SAC Bernina in der Zeitschrift ALPIN mit einem Inserat beworben worden. Ziel für den Sommer 2013 ist, mit der Kampagne fortzufahren, gleichzeitig Inserate auch auf Online-Plattformen zu schalten, Flyer und Plakate im Tal aufzulegen und zu platzieren.

Die Redaktion der Clubzeitschrift «il Bernina» unterliegt neu auch dem Ressort Marketing. Die Mitglieder-Zeitschrift erscheint vierteljährlich in einer knappen Auflage von 15000 Exemplaren, berichtet aus dem Vereinsleben, ist eine Plattform für die lokalen Geschäfte (Inserate) und ergänzt die Webseite mit Texten und Bildern. Die einzelnen Aus-

gaben sind auch auf der Webseite als PDF abrufbar.

Ferner nimmt der SAC Bernina teil an der Arbeitsgruppe «Alpinismus», lanciert von Pontresina Tourismus. Die im Jahr 2011 gegründete Arbeitsgruppe hat zum Ziel, den Bergsport im Engadin durch die Destination besser zu vermarkten. Konkret wurde erreicht, dass die Destination Geld für die Alpinwerbung in die Hand nimmt. Es wurde Werbung in Bergsportmagazinen und im Internet platziert. Seit Sommer 2012 ist bei Tourismus Pontresina eine Alpinismus-Pauschale im Angebot, auch die SAC Hütte Boval beteiligt sich daran. Auch im Jahr 2013 werden wiederum verschiedene Möglichkeiten in Betracht gezogen, konkret den Alpinismus im Engadin zu bewerben. Der SAC Bernina ist sehr daran interessiert, sich miteinzubringen. In diesem Zusammenhang konnte der SAC Bernina bereits einen Alpinismus-Advertorialtext für die Destination realisieren, der nun im Sommer 2013 auf verschiedenen Plattformen in Europa und in der Schweiz erscheinen wird.

Das Jahr bringt sicher viel Abwechslungsreiches. Es ist ausserdem das 150-jährige Jubiläum des SAC Schweiz, die Sektionshütten veranstalten hierzu Ihr persönliches Hüttenfestival, auch die Sektion wird die eine oder andere Aktivität anbieten. Auf eine gute Zusammenarbeit mit Vorstand, Hütten und Mitgliedern, auch mit Einheimischen im Tal, Touristen und Tourismusverantwortlichen vor Ort!

Für das Marketing, Julia Staat

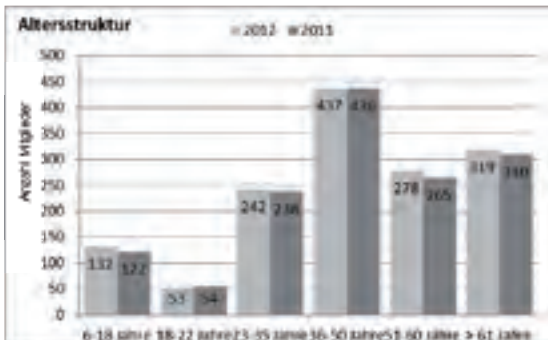
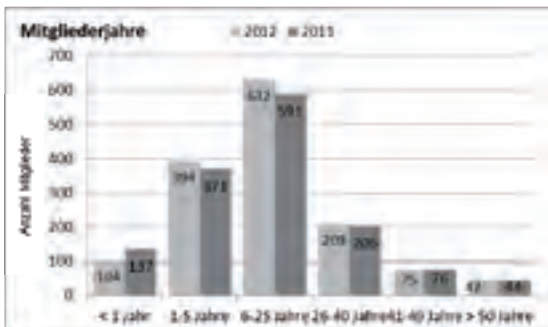
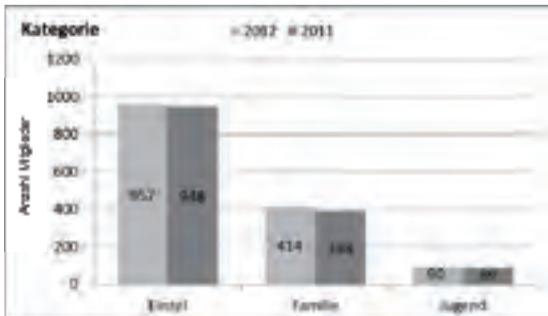
Mitgliederrechnung 2012

Erfolgsrechnung vom 1. Januar - 31. Dezember 2012						
	Budget 2013		Abrechnung 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
II Bernina	15'000.00		14'867.50		15'000.00	
Spesen Postversand	3'500.00		3'387.10		4'200.00	
Delegationen (PK + AV)	1'000.00		427.51		800.00	
Veranstaltungen	1'000.00		650.28		400.00	
Ehrungen	3'000.00		6'252.55		550.00	
Club Abzeichen	500.00		301.85		400.00	
Begünstigte	1'250.00		1'188.63		1'250.00	
Tourenwesen	3'500.00		3'424.26		3'500.00	
Beitrag Rettungswesen	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
Übriger Aufwand	3'500.00		2'566.77		3'500.00	
Mitgliederbeiträge		27'000.00		27'134.27		26'000.00
Kletterhalle		0.00		645.15		0.00
Zinsen		50.00		98.85		150.00
Inserate II Bernina		12'000.00		9'768.50		9'700.00
Gewinn/Verlust	5'800.00		3'580.32		5'250.00	
Total	39'050.00	39'050.00	37'646.77	37'646.77	35'850.00	35'850.00

Bilanz per 31. Dezember 2012		
	Aktiven	Passiven
Post	30'357.65	
UBS Privatkonto	24'483.10	
UBS Sparkonto	12'332.00	
UBS Kletterkonto	2'270.65	
Kreditoren		8'386.15
Material Tourenwesen		2'000.00
MwSt		137.36
Vermögen per 1.1.2012	55'339.57	
Gewinn 2012	3'580.32	
Vermögen per 31.12.2012		58'919.89
Bilanzsumme	69'443.40	69'443.40

Mitgliederstatistik 2012

1. Januar 2012	1'425	Mitglieder männlich	948
31. Dezember 2012	1'461	Mitglieder weiblich	513
Eintritte	111		
Austritte	-75		
Zunahme	36		



Hüttenrechnung 2012

BOVAL

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		60'000.00		49'914.63		65'000.00
Hüttenfonds CC	17'000.00		12'889.83		16'000.00	
Versicherungen	3'000.00		2'708.65		3'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		798.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	5'000.00		27'524.72		25'000.00	
Diverses	5'000.00		339.49		3'000.00	
Abschreibungen						
	31'000.00	60'000.00	44'260.69	49'914.63	48'000.00	65'000.00
Einnahmen-Überschuss	29'000.00		5'653.94		17'000.00	
	60'000.00	60'000.00	49'914.63	49'914.63	65'000.00	65'000.00

TSCHIERVA

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		65'000.00		55'286.34		60'000.00
Hüttenfonds CC	17'500.00		15'080.90		16'000.00	
Versicherungen	4'500.00		4'233.70		4'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		578.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	9'400.00		8'962.16		3'000.00	
Diverses	1'000.00		862.41		2'000.00	
Abschreibungen	60'000.00		25'000.00		40'000.00	
	93'400.00	65'000.00	54'717.17	55'286.34	66'000.00	60'000.00
Einnahmen-Überschuss		28'400.00	569.17			6'000.00
	93'400.00	93'400.00	55'286.34	55'286.34	66'000.00	66'000.00

ES-CHA

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		40'000.00		35'969.26		40'000.00
Flabentschädigung		1'300.00		1'413.00		1'300.00
Hüttenfonds CC	12'000.00		10'577.58		13'000.00	
Versicherungen	2'000.00		1'982.05		1'500.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		928.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	8'800.00		23'330.74		5'000.00	
Diverses	1'000.00		1'488.89		2'000.00	
Abschreibungen	10'000.00				10'000.00	
	34'800.00	41'300.00	38'307.26	37'382.26	32'500.00	41'300.00
Einnahmen-Überschuss	6'500.00			925.00	8'800.00	
	41'300.00	41'300.00	38'307.26	38'307.26	41'300.00	41'300.00

JENATSCH

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		55'000.00		50'650.56		55'000.00
Hüttenfonds CC	16'000.00		14'330.95		15'000.00	
Versicherungen	3'000.00		3'221.55		3'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		1'434.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	24'000.00		27'200.69		10'000.00	
Diverses	2'000.00		4'061.86		2'000.00	
Abschreibungen	10'000.00		10'000.00		20'000.00	
	56'000.00	55'000.00	60'249.05	50'650.56	51'000.00	55'000.00
Einnahmen-Überschuss		1'000.00		9'598.49	4'000.00	
	56'000.00	56'000.00	60'249.05	60'249.05	55'000.00	55'000.00

SAO-SEO

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Hüttenbetrieb		70'000.00		62'286.04		80'000.00
Hüttenfonds CC	18'000.00		16'472.85		20'000.00	
Versicherungen	2'000.00		1'881.00		2'000.00	
Steuern und Taxen	1'000.00		731.00		1'000.00	
Reparaturen und Unterhalt	7'000.00		13'979.01		9'000.00	
Diverses	1'000.00				1'000.00	
Abschreibungen	27'000.00		13'000.00		40'000.00	
	56'000.00	70'000.00	46'063.86	62'286.04	73'000.00	80'000.00
Einnahmen-Überschuss	14'000.00		16'222.18		7'000.00	
	70'000.00	70'000.00	62'286.04	62'286.04	80'000.00	80'000.00

Betriebsrechnung 2012

	Budget 2013		Abschluss 2012		Budget 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Boval		29'000.00		5'653.94		17'000.00
Tschierva	28'400.00			569.17	6'000.00	
Es-cha		6'500.00	925.00			8'800.00
Jenatsch	1'000.00		9'598.49			4'000.00
Sao-Seo		14'000.00		16'222.18		7'000.00
Mitgliederbeiträge		13'000.00		14'000.00		13'000.00
Marketing	7'000.00	2'500.00	2'545.65	2'314.80	5'000.00	2'500.00
Diverses	15'000.00	5'000.00	14'204.05	2'911.86	10'000.00	1'500.00
Versicherungen allg.	1'000.00		611.15			
Zinsen	15'000.00	500.00	11'681.45	86.71	13'000.00	500.00
Steuern	10'000.00		8'315.00		9'000.00	
	77'400.00	70'500.00	47'880.79	41'758.66	43'000.00	54'300.00
Betriebsgewinn / - verlust		6'900.00		6'122.13	11'300.00	
	77'400.00	77'400.00	47'880.79	47'880.79	54'300.00	54'300.00

Hütten Bilanz per 31. Dezember 2012

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital kurzfristig	
UBS Kontokorrent	148'755.24	Kreditoren	77'319.71
UBS Spendenkonto Tschierva		Umsatzsteuer	8'790.71
UBS Legat Töndury	12'320.25		
CS Kontokorrent	13'181.42	Total Fk kurzfristig	86'110.42
CS Bibliothek	1'111.69		
CS Legat Bolinder Kontokorrent	11'286.59	Fremdkapital langfristig	
CS Legat Bolinder Wertschriften	69'069.00	verzinsten Darlehen	150'000.00
Debitoren	18'920.40	Zinslose Darlehen	38'000.00
Eidg. Verrechnungssteuer	234.75		
Verrechnungskonto Mitgliederrechnung		Hypothek CS	740'000.00
		Legat Töndury	12'279.25
		Legat Bolinder	81'582.16
Total Umlaufvermögen	274'879.34	Total Fk langfristig	1'021'861.41
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Einrichtung Bibliothek	1.00		433'030.64
Hütten	1'260'000.00		
		Reingewinn/Verlust	-6'122.13
Total Anlagevermögen	1'260'001.00		
Bilanzsumme	1'534'880.34		1'534'880.34

Vereinsrechnung 2012

1. Mitgliederwesen	CHF	3'580.32
2. Hüttenwesen	CHF	-6'122.13
3. Jugendorganisation	CHF	-3'570.56
4. Rettungswesen	CHF	3'809.94
5. Lawinhundegruppe	CHF	-7'704.27
Einnahme Verlust 2012	CHF	-10'006.70

Änderung Vermögen

Vermögen per 01.01.2012	625'137.14
Abschluss 2012	-10'006.70
Vermögen per 31.12.2012	615'130.44

Gesamtbilanz per 31. Dezember 2012

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital kurzfristig	
PC und Banken Mitglieder	69'443.40	Kreditoren Mitglieder	8'386.15
Banken Hütten	148'755.24	Kreditoren Hütten	77'319.71
PC und Banken JO	69'154.77	Rückstellungen Tourenwesen	2'000.00
CS Kontokorrent	13'181.42	Verrechnungskonto Jugend	0.00
UBS Spendenkonto Tschierva	0.00	Umsatzsteuer	8'790.71
UBS Sparkonto Legat Töndury	12'320.25	Verrechnungskonto Mitglieder- rechnung	137.36
CS Rettungswesen	30'147.27	Total Fk kurzfristig	96'633.93
PC und Kasse Hundegruppe	0.00	Fremdkapital langfristig	
CS Bibliothek	1'111.69	verzinsten Darlehen	150'000.00
CS KK Legat Bolinder	11'286.59	zinslose Darlehen	38'000.00
CS Wertschriften Legat Bolinder		CS Hypotheken	740'000.00
Debitoren Mitglieder	0.00	Legat Töndury	12'279.25
Debitoren Hütten	18'920.40	Legat Bolinder	81'582.16
Darlehen JO	30'000.00	Total Fk langfristig	1'021'861.41
Eidg. Verrechnungssteuer	115.94	Eigenkapital	
Verrechnungskonto Mitgliederrechnung	118.81		615'130.44
Total Umlaufvermögen	473'624.78		
Anlagevermögen			
Einrichtung Bibliothek	1.00		
Hütten	1'260'000.00		
Total Anlagevermögen	1'260'001.00		
Bilanzsumme	1'733'625.78		1'733'625.78

Entwicklung der Uebermachungen und Uebernachtungstaxen

Jahr	BOVAL		TSCHIERVA		JENATSCH		ES-CHA		SAO-SEO		TOTAL	
	Anzahl	Taxen CHF	Anzahl	Taxen CHF	Anzahl	Taxen CHF	Anzahl	Taxen CHF	Anzahl	Taxen CHF	Anzahl	Taxen CHF
1992	5'829	73'347	5'572	67'929	2'749	32'072	1'810	19'480	3'869	37'704	19'829	228'887
1993	4'732	62'967	5'152	65'535	2'223	24'160	2'028	23'234	2'944	27'828	17'079	203'724
1994	5'562	69'722	5'015	60'705	3'596	47'283	2'053	25'698	3'771	38'929	19'997	242'387
1995	4'363	57'619	4'615	60'574	2'896	38'243	1'782	24'028	4'604	48'782	18'260	229'916
1996	3'610	48'370	3'864	50'799	2'486	33'302	1'474	18'975	5'000	54'224	16'434	205'670
1997	4'586	60'944	4'370	55'915	3'520	47'355	1'853	25'041	6'113	63'601	20'442	252'856
1998	3'623	47'170	4'070	52'298	4'193	55'777	1'822	24'386	6'069	66'329	19'777	245'960
1999	4'143	55'038	3'950	51'307	3'450	47'706	1'766	23'242	5'778	61'314	19'087	238'607
2000	3'596	46'172	3'655	44'951	3'535	45'877	1'792	24'807	4'197	47'746	16'775	209'553
2001	4'671	78'233	4'483	62'534	3'232	47'207	1'587	25'743	6'011	83'810	19'984	297'527
2002	3'741	64'820	3'832	53'327	3'992	60'348	2'161	34'146	3'483	52'312	17'212	264'953
2003	4'407	77'057	3'672	58'280	4'474	70'820	2'597	44'184	5'235	82'893	20'385	333'234
2004	4'069	76'256	4'143	62'979	3'417	53'990	1'985	33'771	4'519	71'724	18'133	298'720
2005	3'716	66'935	4'184	63'440	2'766	43'986	1'768	30'308	2'586	44'485	15'020	249'154
2006	3'691	69'676	3'622	59'330	2'856	45'815	1'987	35'115	4'214	69'990	16'370	279'926
2007	3'276	62'795	4'511	67'233	2'807	48'158	2'093	39'260	3'003	51'934	15'690	269'380
2008	3'944	72'477	4'225	63'759	3'076	48'613	2'117	39'889	4'667	76'214	18'029	300'955
2009	4'121	77'870	4'689	72'436	3'518	57'315	2'394	45'977	4'167	73'641	18'889	327'239
2010	3'656	67'009	4'061	61'999	3'708	60'656	2'019	39'312	4'581	86'176	18'025	315'152
2011	3'743	66'506	4'008	60'410	3'927	62'282	2'337	41'221	4'207	82'524	18'222	312'943
2012	2'944	53'907	3'984	59'709	3'192	54'703	2'167	38'846	3'130	67'268	15'417	274'433
	Ablieferung	12'889	Ablieferung	15'081	Ablieferung	14'330	Ablieferung	10'577	Ablieferung	16'472	Ablieferung	69'349

SCHWEIZERISCHER ALPENCLUB

SEKTION BERNINA

St. Moritz, 01.02.2013

Nick Saager

Investitionen / Abschreibungen 1989-2012**Es-cha (Umbau 1988/89)**

Baukosten		CHF	496'964.00		
Subventionen		CHF	217'000.00		
Kosten für Sektion		CHF	279'964.00		
Abschreibung	1991/2010	CHF	259'964.00		
	2011	CHF	10'000.00	CHF	10'000.00

Jenatsch (Neubau 1993)

Baukosten		CHF	1'360'892.00		
Subventionen		CHF	532'303.00		
Kosten für Sektion		CHF	828'589.00		
Abschreibung	1993/2011	CHF	728'589.00		
	2012	CHF	10'000.00	CHF	90'000.00

Sao-Seo (Kauf 1994/Umbau 1995,1996)

Kaufkosten		CHF	275'000.00		
Baukosten (ohne Mwst)		CHF	555'605.90		
Subventionen		CHF	292'528.00		
Forderungsverzicht		CHF	40'000.00		
Kosten für Sektion		CHF	498'077.90		
Abschreibung	1994/2011	CHF	398'077.90		
	2012	CHF	13'000.00	CHF	87'000.00

Tschierva (Erweiterung 2002/2003) (Sanierung 2010/2011)

Baukosten		CHF	1'855'105.20		
Rechnung 2008 / Wasserfassung		CHF	51'799.55		
Subventionen/Spenden		CHF	952'767.60		
Sanierung 2010/2011		CHF	633'786.55		
Kosten für Sektion		CHF	1'587'923.70		
Abschreibung	2003/2011	CHF	489'923.70		
Abschreibung	2012	CHF	25'000.00	CHF	1'073'000.00

Total Abschreibungen	2012	CHF	48'000.00		
----------------------	------	-----	-----------	--	--

Hütten gemäss Bilanz				CHF	1'260'000.00
-----------------------------	--	--	--	-----	--------------

Hüttenfestival SAC Bernina 2013

2013 feiert der SAC Schweiz sein 150-Jahr-Jubiläum. Die Sektion Bernina stellt ihre Hütten ins Zentrum des Jubiläums. Am Hüttenfestival beteiligen sich alle fünf Sektionshütten mit einem vielseitigen Programm.

Detaillierte Informationen folgen oder sind auf der eigenen Sektionshütten-Webseite abrufbar.

30. Juni – 7. Juli 2013:
Saoseo Hütte, www.saoseo.ch

3. – 4. August 2013:
**Jenatsch Hütte,
www.chamannajenatsch.ch**

30. – 31. August 2013:
Boval Hütte, www.boval.ch

7. – 8. September 2013:
Tschierva Hütte

13. – 14. September 2013:
Es-cha Hütte, www.es-cha.com



Besuchen Sie unsere Hütten!
Boval | Es-cha | Jenatsch | Tschierva | Saoseo



Weitere Informationen unter: www.sac-bernina.ch

Piz Muragl, 3157 m u. M./23. Februar 2013

Im Skitourenführer «Engadin» von Rudolf Weiss wird der Piz Muragl als Familienberg aufgeführt. Sicher hat das mit der Muragl-Standseilbahn zu tun. Mit der kann man die ersten 700 Hm kraftlos überwinden.

So tat es unsere «Grossfamilie»: Rainer, Dorette, Christian, Manuel, Hansruedi, Simon, Heinz, Ruth, Turi, Ursula, Yves, Christian, Walter, Oliver, Dietrich, dann auch. Mit der ersten Bahn ging es hinauf. Schnell war die Grossfamilie in zwei Gruppen aufgeteilt, die unter der Führung von Rainer Ender und Christian Haller zügig den ersten Teil auf dem frisch präparierten Panoramaweg in Angriff nahmen.

Das zügige Gehen war notwendig, denn es war bitter kalt. Auf der Anfahrt hatte das Thermometer schon mal -23°C angezeigt. Trotz des geschätzten Altersdurchschnittes der «Familie» von vielleicht 60 (?) Jahren hielten alle gut mit.

Nach der kurzen Abfahrt zum Lej Muragl ging es in den Schatten, und die Temperatur wurde für mich fast unangenehm kalt. Aber die jetzt beginnende Steigung brachte den Kreislauf auf Touren und so war die Kälte erträglich. Einzig meine Nasenspitze blieb wie so oft kalt.

Die Augen suchten jetzt schon in den noch unverspurten Pulverschneehängen die optimale Abfahrtsspur.

Kurz vor dem Gipfel kam auch die Sonne wieder. Das letzte Stück zum höchsten Punkt war mit den nun angelegten Harscheisen oder zu Fuss schnell überwunden.

Bei der Gipfelrast konnte man die aus dem Süden heraufziehenden dunklen Wolken des angekündigten schlechten Wetters ausmachen.

Also ging es jetzt sehr schnell bergab in die tollen Pulverschneehänge des oberen Val Muragl, unten dann etwas mühsam über nur wenig zugeschneite alte Spuren, zum Schluss rasant den letzten Teil der Rodelbahn bis zum Parkplatz.

Ich hatte den Eindruck, dass alle rechtzeitig zum Mittag nach Hause bei der eventuellen vorhandenen «Restfamilie» sein wollten.

Als eingeschlichener DAV-ler hatte ich viel Freude, es war eine kurze aber schöne Tour. Vielen Dank an den Tourenleiter Rainer Ender!

Dietrich Zahn

Ringelspitz, 3247 m ü. M./2. bis 3. Februar 2013

Bei frühlingshaften Temperaturen nahmen wir am Samstagmittag zu dritt den zuerst flach steigenden Hüttenaufstieg ab Vättis auf die Ringelspitzhütte in Angriff. Auf dem Kunkelspass komplettierten zwei weitere Skitourengänger, welche in Tamins gestartet waren, unsere Gruppe. Nun verlief der Anstieg steiler durch den Wald, welcher uns den Temperaturen entsprechend, angenehmen Schatten spendete. Wir erreichten in weniger als 3 Stunden die

Hütte auf 2000 m ü. M munter und freuten uns auf ein schmackhaftes Fondue. Bei Tagesanbruch liefen wir am Sonntag um 6.30 Uhr los, bei Sonnenaufgang bestaunten wir die imposante Glarner Überschiebung und genossen anschliessend den tiefblauen Himmel. Da sich nach dem Skidepot Eis und Sulz im Aufstieg durch das steile Couloir fast im Metertakt abwechselten, schwitzte besonders unser Tourenleiter Michael Gartmann, während er Tritte schlug





oder einsank. Die letzten Höhenmeter erkletterten wir über die mit Fixseilen ausgerüstete Route im Schiefergestein. Nach 4 Stunden erreichten wir den mit 3247 m ü. M. liegenden höchsten St. Gallergipfel, die Ringelspitze. Dort staunten wir über die spektakuläre Aussicht, welche einen aussergewöhnlich attraktiven Rundumblick bietet. Nebst den Walliser Alpen sieht man voralpine, inneralpine, österreichische Gipfel und auch die Berninagruppe. Auf der mehrheitlich der Aufstiegsspur entlang führenden Talfahrt trafen wir nebst Bruchharst und Sulz auch oft auf schönen Pulverschnee. Als Belohnung gönnten wir uns auf der Ringelspitzhütte noch einen köstlichen Schokoladenkuchen. In bester Erinnerung bleiben uns sensationelle Bedingungen, erstklassige Verköstigung, die fachkundige Tourenleitung und eine atemberaubende Aussicht.

Stefan Koller

Surettahorn, 3027 m ü. M./16. Februar 2013



Am Samstag den 16. Februar traf sich eine bunt gekleidete Gruppe um 5.45 Uhr in St. Moritz Bad. Nein es waren keine verwirrten Gestalten auf dem Weg zu einer Schlafgelegenheit nach dem Ausgang, noch verloren gegangene Fasnachtsbögen, sondern eine handverlesene Auswahl topmotivierter SAC-ler, die sich nicht davor fürchteten, das heimische Gebiet, für die von Ezio ausgeschriebene Tour aufs Surettahorn, zu verlassen. Sämtliche Wetterberichte versprachen für den heutigen Tag herrlichen Sonnenschein. Nach ein paar einleitenden Worten zur Tour durch den Tourenleiter wurden die anwesenden 9 Teilnehmer auf die Autos verteilt und die Fahrt konnte bei winterlichen Strassenverhältnissen auf dem Julierpass in

Richtung Splügen unter die Räder genommen werden. In Savognin vervollständigte Marco die Gruppe. Nach etwas mehr als 75 min Autofahrt war der Parkplatz bei den Bergbahnen Splügen erreicht. Sobald alle Teilnehmer ihre Skis gefellt und die Rucksäcke geschultert hatten, ging es in regelmässigem, rassigem Tempo der von den Meteorologen angekündigten Sonne entgegen. Bei den ersten hundert Höhenmetern durch den Wald zeigte sich diese noch nicht. Die Temperaturen, und vor allem der rasche Höhengewinn, liessen uns rasch auf «Tenü legere» umstellen. Oberhalb des Waldes lichtete sich langsam der Nebel und unser Tagesziel das Surettahorn konnte zum ersten Mal ins Visier genommen werden. Der



aufkommende Wind veranlasste uns, wieder die dicken Handschuhe auszuwickeln und die Pausen kurz zu halten. Wir kamen gut voran, denn die Landschaft war sehr abwechslungsreich und der Gipfel kam mit jedem Schritt näher, aber die Sonne wollte und wollte sich nicht richtig zeigen. Bei der letzten Pause konnte dank anderen Tourengeher der Schlusssaufstieg zum Gipfel studiert werden. Von unserem Standpunkt aus gesehen sah die ganze Sache recht spektakulär und nicht ganz einfach zu bewältigen aus. Im Sattel beim Skidepot entpuppte sich der Anfang des Schlusssaufstieges als Himmelsleiter im sicherlich 45° steilen Gelände. Mit den aufmontierten Steigeisen gab es kein Halten mehr für die SAC-ler und wir stürmten den Gipfel. Die Gipfelrast fiel trotz fast windstillen Verhältnissen nicht allzu lange aus. Die Zeit reichte aber allemal für ein ausgiebiges Bestaunen der Rundschau und für ein allgemei-

nes Lächeln auf dem Gesicht aufgrund der Nebeldecke im Unterland.

Die anschließende Abfahrt beinhaltete die ganze Palette der Schneearten, von den schönsten Pulverhängen bis hin zur Strassenabfahrt. Nur Patricia nahm sich etwas stark die Freestyler zum Vorbild. Ihr Sprung über die Mauer Richtung Skipiste endete mit einem Stockbruch, sie selbst blieb zum Glück unverletzt.

Bei einer heissen Suppe im Tal wurde die erlebte Skitour nochmals Revue passiert und Ezio Cramerer ausführlich gedankt für die herrliche Tour und die gute Spuarbeit. Ein Teil der Gruppe machte sich anschliessend wieder auf den Weg ins heimische Gefüge, der Rest war noch waghalsiger und ging weiter Richtung Unterland. Am Sonntag stand bei diesen der Piz Beverin auf dem Programm unter der Führung von Christian Haller.

Christina Bucher

Piz Campagnung, P. 3001 m ü. M/10. Februar 2013

Der perfekte Tag! Am Morgen früh brauchte es allerdings noch einiges an Überwindung, sich bei -27°C aufzuraffen. Dick eingepackt zogen wir als erste Gruppe los und spurten die Aufstiegsroute zum Campagnung.

Ich war ein wenig beruhigt, dass die KollegInnen vor und hinter mir offensichtlich auch mit der Kälte zu kämpfen hatten. Meine Finger schmerzten schon bald, anderen ging es offensichtlich ähnlich. Kaum ein Wort wurde in der ersten halben Stunde gesprochen, alle waren mit «warm-bleiben» voll beschäftigt.

Die ersten Sonnenstrahlen waren dann eine Wohltat. In zwei Gruppen – die einen etwas zügiger, die anderen ge-

mütlicher – zogen wir bald in Spitzkehren Richtung Gipfelhang. Ich machte mir noch kurz Sorgen, wie ich in dem tiefen Schnee wieder hinunterkommen sollte, aber irgendwie würde es schon gehen. Oben angekommen, reichte die Sonne sogar für eine Gipfelrast. Und dann kam der beste Teil: Nach den ersten Schwüngen waren die anfänglichen Sorgen wie weggeblasen, und die Abfahrt in bestem powder wurde zum Highlight! Einen Sturz gab es zu verzeichnen, ansonsten nur strahlende Gesichter. Dafür lohnte sich das frühe Aufstehen allemal. Danke der Tourenleitung und allen MitstreiterInnen für den tollen Tag.

Kirsten Edelkraut



Heidi Altweger

Ich bin seit 1996 Tourenleiterin und leite vor allem Wander- und Klettertouren. 1999 habe ich den Tourenleiterkurs «Sportklettern» absolviert und habe regelmässig Fortbildungskurse besucht. Mit Jahrgang 1956 gehöre ich inzwischen zu den älteren Semestern in der Tourenleiterkommission und entsprechend «gemütlich» (sprich Plaisir) sind auch meine Touren geworden. Je länger je lieber lebe ich meine Leidenschaft fürs Sportklettern an warmen Felsen im Süden aus.

Ich bin am Bodensee aufgewachsen und habe ursprünglich eine kaufmännische Lehre gemacht. Vor etwa 30 Jahren habe ich das Engadin zu meiner neuen Heimat erkoren. Nebst verschiedenen Tätigkeiten im Tourismusbereich, Gastgewerbe, als Skilehrerin, auf SAC Hütten hat mich das Betätigungs-

feld Natur schnell in ihren Bann gezogen. Wandern, Hochtouren, Klettern, Langlauf, Skitouren begeistern mich nach wie vor, wenn auch heute mit anderen Schwerpunkten. Nach einer Zweitausbildung zur Sozialpädagogin war ich die letzten Jahre in der Ufficina, Wohnheim für Behinderte in Samedan tätig. 2007 durfte ich einen lange gehegten Traum verwirklichen. Ich wurde Hüttenwartin einer SAC Hütte, der Capanna Sasc Furä im Bergell, am Fusse des Piz Badile. (www.sascfura.ch).

Das Bergsteigen mit all seinen Facetten ist für mich mehr als Sport; es ist für mich eine Lebensphilosophie. Da hole ich Kraft, zehre von Gemeinschaftserlebnissen. Den SAC, der Gleichgesinnten dafür eine Plattform bietet, unterstütze ich gerne mit meinem Einsatz als Tourenleiterin.

Auf der Nordkante des Piz Badile



David Baer

Jahrgang: 1978
Wohnort: Samedan GR
Zivilstand: ledig
Beruf(e): dipl. Betriebswirt des Gewerbes
Schneesportlehrer und Wanderleiter mit eidg. Fachausweis
Hobbys: Berg- und Schneesport, Velo, Schwimmen, Inline

Zum SAC Bernina:

Seit 2002 im Amt als SAC Tourenleiter. Während dieser Zeit bis heute konnte ich mich bergsportspezifisch weiterbilden. Zum Jugend+Sport Kursleiter (Bergsteigen, Skitouren und Sportklettern) und zum SAC Tourenleiter II Winter und Sommer.

Für die Unterstützung und das Vertrauen des Vorstandes des SAC Bernina in all den Jahren bedanke ich mich recht herzlich.

Zitat von Mutter Teresa:

«Das Leben ist ein Kampf, lebe ihn. Das Leben ist Freude, koste sie. Das Leben ist ein Versprechen, halte es. Das Leben ist auch Traurigkeit, überwinde sie.»

Weitere Infos über mich und meinen «Lebensstil» findest du unter:
www.snowsportsengadin.ch

Ich freue mich auf gemeinsame Touren mit dir! Naturverbundene Grüsse, David



Lorenzo Buzzetti



13. März 1971

Surtuor 13, 7503 Samedan

Techniker für Farb und Lack mit Schwerpunkt auf Gestaltung und Denkmalpflege Sgraffito, Grafik, Malerarbeiten, Fotos

Bergsteigen, Bergwerke, Biken, Skeleton, Ski und Snowboard, Alpinrettung, Off Feuerwehr Samedan. SAC 1998, vorher immer alleine in den Bergen unterwegs. Lawinenausbildung, Lawinensprengen, diverse Alpinertungskurse, verheiratet mit Christine, Men und Cla

**Schnell, griffig, zuverlässig.
Das Siegerfell der
Patrouille des Glaciers.**





Das Indoor-Kletterzentrum im Engadin.

- 44 Kletterrouten auf 450 qm Wandflächen
- 52 Boulderrouten auf 120 qm Wandflächen
- 2 TOPPAS Selbstsicherungsgeräte (zum alleine klettern)
- grosser Bistro- & Loungbereich & Klettershop

Ebenso finden Sie im SERLAS-Parc: 4 Bowlingbahnen & Physiotherapie

www.serlas.ch

SERLAS-Parc, 7525 S-chanf, Tel. 081 - 659 00 01



F. Duttweiler AG

**Bauspenglerei
Sanitäre Anlagen
Einbauküchen
Bedachungen**

**7503 Samedan
Telefon 081 851 07 50
Fax 081 851 07 69**

**7500 St. Moritz
Telefon 081 833 40 85**

**BOOM
SPORT**

Galerie St. Moritz-Bad

**Tel.081 832 22 22
Fax081 833 33 36
info@boom-sport.ch**



SAC Bernina

JOECKE

Skitour Pizzet/16. Februar 2013

Am Morgen um halb neun am Bahnhof in Zouz erwarten uns Gina, Carlo der Bergführer und Andreas. Zuerst gingen wir mit der Sesselbahn zur Bergstation, dort machten wir den Test mit den LVS-Geräten. Dann montierten wir die

Felle und liefen los. Wir mussten selber eine Spur machen, weil vor uns noch niemand oben war. Als das Gestein vor dem Gipfel kam, fuhren wir zuerst in eine Ebene runter und stiegen dann von hinten auf den Gipfel rauf. Als wir





SAC Bernina

JOECKE

auf dem Gipfel waren, hatten wir beim Steinmännchen Zmittag gegessen und sahen noch drei Gemsen. Für ein Foto sind wir dann noch zu fünft auf das Steinmännli geklettert. Danach fuhren wir durch ein Seitental ins Val Susauna hinab. Bei einem steilen Hang lösten wir sogar eine Lawine aus. Zum Glück war niemand in der Lawine. Als wir im

Val Susauna waren, mussten wir alles noch hinausstöckeln bis nach Cinuoschel. Das war noch sehr anstrengend gewesen. Wir hatten heute den besten Pulverschnee der Welt gehabt. Vielen Dank für die schöne Tour, es hat uns sehr gut gefallen, weil es lustig war.

Fadri Wehrli, Pontresina



SAC Bernina

JOECKE





SAC Bernina

JOECKE

Schneeschuhtour Alp Mulix / 27. Januar 2013

Als wir bei Naz angekommen sind, ging es bergaufwärts und mit der Zeit gab es zwei Gruppen. Guido mit denen weiter hinten und Michael mit denen weiter vorne. Mit Michael stampften wir durch den Wald. Während er uns spannende Sachen über den Schnee erklärte oder Witze erzählte und umgekehrt. Als wir zu der Hütte kamen, erwarteten uns die anderen mit feinen Muffins. Das Run-

terlaufen war megacool. Es gab Orte, wo wir nicht durchkamen und auch steile Hänge. Als wir wieder bei Naz heim ankamen, mussten wir noch einen kleinen Bach überqueren, zum Glück gab es keine nassen Füße. Wieder nach Preda auf den Zug und zurück nach Hause in die warme Stube.

Marina Jud



HELIBERNINA.ch

... die einheimische Helikoptergesellschaft
im Dienste der Öffentlichkeit

7503 Samedan/St. Moritz

Tel. 081 851 18 18

E-Mail: info@helibernina.ch

- Hüttenversorgungen
- Materialtransporte
- Lawinensprengflüge
- Reko- und Spezialistentransporte
- Evakuationen
- Rettungsflüge im Auftrag
der REGA

